Hauptversammlung des historischen Vereins des Kantons Bern : abgehalten in Fraubrunnen am 10. Juli 1864

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **6 (1867)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-370716

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hauptversammlung des historischen Vereins

des

Kantons Bern,

abgehalten in Fraubrunnen am 10. Juli 1864.

Die Verhandlungen fanden im stattlichen Bärenwirthshause unter dem Vorsitz des Präsidenten, Herrn Professor G. Studer, statt und begannen nach 10 Uhr.

Folgende Mittglieder waren anwesend:

Hr. Lauterburg, Vicepräsident und Bibliothekar } des Vereins.
„ Lüthard, Cassier
„ Zeerleder, Secretär

Hr. v. Stürler Staatsschreiber; Prof. Hagen; Dr. Krütli; Dr. Stantz; Haas; Blösch, alt Reg.-Rath; König, Maler; v. Jenner; Fetscherin; Dr. Haller; Weber; Mauerhofer; Moser; Lutz; v. Gumoëns von Worb; v. Gonten; Studer-Hahn; Rivier; v. Tavel; Rud. v. Steiger; Fr. v. Mülinen; Pfr. Trechsel; Dr. Müller; Berth. Haller; Albert Knechtenhofer.

Als Gäste:

a. von Bern: Hr. Rudrauff, Stadt-Cassier; Sprünglin, Commandant; Eugen von Pourtalès; Bion; Gerber, Fabrikant.

b. von Solothurn hatten sich auf eine in den letzten Tagen ergangene Einladung des Comites folgende Mitglieder des dortigen historischen Vereins eingefunden: Hr. Vigier, Gerichtspräsident; Schlatter, Rector; Fiala, Seminardirektor; Amiet, Staatsschreiber; Zetter, Verwaltungsrath; Krutter,

alt Oberrichter; Hartmann, Alfred, Gemeinderath; Winiſtörfer, Amtſchreiber; Jak. Amiet, Fürſprech und Notar; Hirt, Staatskaſſaverwalter; Egloff, Profeſſor; Jenny, Heinr., Maler; Berni, Lehrer; Kümmerly, Antiquar; Theodor Walker, Obergerichtsſchreiber.

Aus Luzern: Hr. Fischer, Mitglied des ſchweizeriſchen Nationalrathes.

Verhandlungen.

1) Jahresbericht des Präſidenten, Hrn. Prof. Dr. Gottl. Studer. (Derſelbe iſt oben S. 197 abgedrukt.)

2) Die Jahresrechnung wird unter beſter Verdankung an den Rechnungsgeber, Hrn. Caſſier Lüthard, gutgeheißen und paſſirt. Sie erzeigt im Einzelnen:

		Fr.	Rp.
I. Beſtand des Vermögens bei der letzten Rechnungsablage		1289	42
II. Einnehmen während der Rechnungsperiode:			
A. Activſaldo der vorjährigen Rechnung		89	42
B. Eigentliches Einnehmen (Jahresbeiträge und Eintrittsgelder, Capitalzinſe, verkaufte Archivhefte) . . .		570	—
C. Uneigentliches Einnehmen (zurückgezogene Einlage)		150	—
Summa Einnehmen		809	42
III. Ausgaben:			
	Fr. Rp.		
1. Druckkoſten des Archivs ꝛc.	626 75		
2. Bibliothekauslagen . . .	102 30		
3. Verſchiedene allgemeine Vereinsauslagen	51 80		
Summa Ausgeben		780	85
Der Rechnungsgeber ſchuldet an Activreſtanz		28	57

IV. Vermögens-Etat:

	Fr. Rp.
1. Aktivrestanz	28 57
2. Einlage in der Einwohnerersparniß-kasse	750 —
3. Einlage in der Spar- und Leihkasse	300 —
Total	1078 57
Laut vorjähriger Rechnung betrug dasselbe	1289 42
Dasselbe hat sich sonach vermindert um	210 85

welche Verminderung wesentlich herrührt vom Druck zweier Archivhefte, deren Kosten in diese Rechnung gefallen sind.

3) Auf Antrag des Comites werden in Beziehung auf die Vereinsbibliothek folgende Beschlüsse gefaßt:

a. Es sei der Katalog der darin befindlichen Werke auf Kosten der Vereinscasse zu drucken und jedem Mitglied ein Exemplar davon zuzustellen;

b. Es sei der Unterbibliothekar der Stadtbibliothek, Hr. Fetscherin, mit der Aushingabe von Büchern gegen billige Honorirung seiner Bemühungen zu beauftragen.

4) Hr. Fürsprecher Haas zeigt an, daß aus dem Nachlaß des Hrn. Amtsrichter Alexander von Werdt sel. eine Anzahl Manuscripte und Druckschriften dem Verein zugewendet wurde. Außer einigen auf Aarau, Bern, die Familie von Werdt und andere Berner Familien bezüglichen Werken ist von besonderm Interesse das zahlreiche, auf die Rechts- und Staatsgeschichte der Stadt und Grafschaft Nidau, des Tessenbergs, von Biel und Ulfingen, bezügliche Material; endlich ein in französischer Sprache von einem schweizerischen Ingenieur verfaßter Bericht der Belagerung von Turin im J 1706.

5) Hr. von Stürler trägt eine Arbeit vor über die Gedenktage Fraubrunnens in den Jahren 1375 — Gugler-

kampf — und 1798 — Franzosenkampf. Siehe diesen Aufsatz S. 169 ff.

Der Besuch der Gebäulichkeiten des ehemaligen Klosters, jetzigen Amtssitzes, wo außer der Gedenktafel des Guglerkampfes wenig Alterthümliches mehr zu finden ist, — sowie des außer dem Dorfe stehenden, an diese Waffenthat erinnernden Denkmales, von wo aus die Gefechtsstelle vom 3. März 1798 sichtbar ist, — ferner eine glänzende Mahlzeit von 50 Gedecken, die mit allgemeiner Heiterkeit und etlichen Toasten gewürzt war, folgte auf die Verhandlungen. Die Ueberraschung, welche Hr. Staatsschreiber J. J. Amiet der Versammlung durch Vertheilung einer zu Ehren dieses Tages herausgegebenen Schrift „zur Geschichte des Klosters Fraubrunnen, zehn Urkunden" bereitete, trug nicht wenig zu der gehobenen Stimmung des Mahles bei. — Die Jahresversammlung von 1864 wird bei allen Theilnehmern noch lange in gutem Andenken stehen.